

Lehrbeauftragte (Änderungen vorbehalten)

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Feist
Univ.-Prof. Dr. Jürgen Feix
Univ.-Prof. Dr. Michael Flach
Univ.-Prof. Dr. Roman Lackner
Univ.-Prof. Dr. Gerhard Lener
Ass.Prof. Dr. Erich Gutmorgeth
Ass.Prof. Dr. Peter Paulini
Ass.Prof. Dr. Andreas Saxer
Dr. Christoph Niederegger
DI Gregor Metzler
Dr. Anton Kraler
Dr. Rainer Pfluger
DI Mattias Rothbacher
DI Reiner Rothbacher
DI Daniel Burtscher

DI Bernhard Sunitsch
DI Georg Wieland
DI Dieter Fleck
DI Patrick Wörle
DI Rupert Walkner
DI Mario Hansl

*Dazu kommen (je nach verfügbaren Mitteln)
eingeladene Referenten mit einschlägigen
Erfahrungen bei der nachhaltigen Sanierung:*

Dr. B. Schulze Darup
Prof. Ludwig Rongen,
Univ.-Prof. Dr. M. Hegger
Prof. Dr. H. Krause
Prof. Christian Bartenbach

Bewerbungen

Bewerbungen zur Teilnahme sind mit folgenden Unterlagen: Meldungsblatt, Lebenslauf und Motivationsschreiben im Original sowie Bestätigungen über Abschlüsse und/oder Berufserfahrung jeweils in beglaubigter Kopie ~~bis spätestens 17.08.2009~~ beim Lehrgangleiter einzubringen. Das Meldungsblatt kann unter folgendem Link ausgedruckt werden:
<http://www.uibk.ac.at/studienabteilung/de/formulare/meldungsblatt.pdf>

Bewerbungsfrist verlängert bis 18.9.09

Abschluss

Akademische/r Experte/Expertin für nachhaltige Gebäudesanierung



Änderungen vorbehalten

Umfang/Zeit

2 Semester, berufsbegleitend; je Semester 16 Veranstaltungen jeweils Freitag und Samstag und drei dreitägige Blocks

Veranstaltungsort

Universität Innsbruck, Technik, Technikerstr. 13

Nächster Beginn

Wintersemester 2009/10 – Auftakt 24.-26. September

Teilnahmegebühr

€ 4.970,- (zuzügl. ÖH-Beitrag zweimal € 16,86)
<http://www.uibk.ac.at/weiterbildung/ulg/>

Kontakt

Ansprechpartner

Wolfgang Feist

Universität Innsbruck

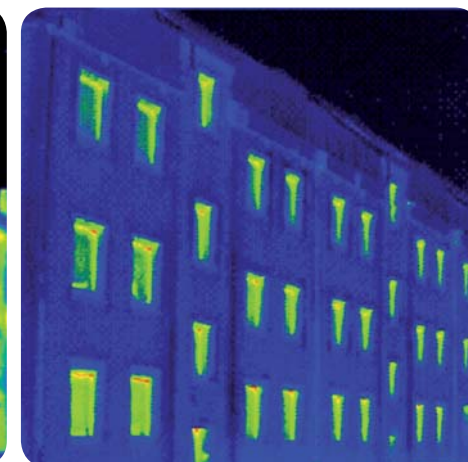
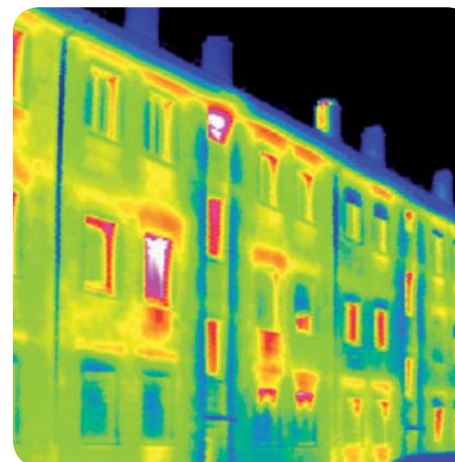
Institut für Konstruktion und
Materialwissenschaften
Arbeitsbereich Bauphysik
Technikerstraße 13, 6020 Innsbruck

Tel: 0043 (0)512 / 507 - 6560
Fax: 0043 (0)512 / 507 - 2901
E-Mail: bauphysik@uibk.ac.at Betreff: ULG
www.uibk.ac.at/bauphysik/ulg

weiterbildung
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck



Universitätslehrgang Nachhaltige Gebäudesanierung



Inhalt / Ziel

Das „Intergovernmental Panel on Climate Change“ (IPCC) und die Internationale Energieagentur (IEA) lassen es an Deutlichkeit nicht missen: Der Umgang der Menschheit mit fossilen Energieträgern bedarf einer umfassenden Reform. Der überwiegende Teil dieser Energie wird für das Heizen und Kühlen von Gebäuden benötigt. Hier gibt es jedoch moderne Alternativen, die zugleich die regionale Wertschöpfung erhöhen, den Bautenschutz verbessern und die Lebensqualität anheben. Insbesondere bei Altbauten besteht eine große Chance, sie im Zuge der Erneuerungszyklen umfassend zu modernisieren.

Der Universitätslehrgang „Nachhaltige Gebäudesanierung“ ist ein einjähriges berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot für die Praxis. Absolventinnen/Absolventen werden mit besonderer Kompetenz für die Aufgaben einer nachhaltigen Sanierung von Gebäuden vorbereitet. Sie haben Kenntnisse und Fertigkeiten erworben, die zukünftig dringend für diese Entwicklung nachgefragt sind.

Zielgruppe und Voraussetzungen

Für den Universitätslehrgang können Personen mit folgenden Voraussetzungen zugelassen werden:

Absolventinnen/Absolventen eines in- oder ausländischen Universitäts- oder Fachhochschulstudiums für Bauingenieurwesen, für Architektur sowie in Ingenieurwissenschaften mit maschinenbaulicher Ausrichtung (bei Nachweis von Grundkenntnissen in Bautechnik und Gebäudetechnik), sowie für Umweltingenieurwesen (bei Nachweis von Grundkenntnissen in Bautechnik und Gebäudetechnik).

Aber auch: Einschlägig berufserfahrene Baumeister/-innen, Zimmerleute und andere Professionistinnen/-en mit Kompetenzen auf vergleichbarem Niveau, deren Kernberufsausübung den Bau und die Sanierung von Gebäuden betrifft. Voraussetzung ist jedoch in diesen Fällen eine vorzulegende Dokumentation einer Referenzarbeit der/des Bewerberin/Bewerbers sowie Matura.

Alle Bewerberinnen/Bewerber sollten einschlägige Erfahrungen im Bereich des Hochbaus oder der Gebäudemodernisierung haben. Generell werden von den Bewerberinnen/Bewerbern Grundkenntnisse auf dem Gebiet der Physik, Bauphysik, Baukonstruktion und Gebäudetechnik vorausgesetzt.

Modul: Energieeffiziente Modernisierung

- Energieeffizienz 1: Wärmebrücken, Luftdichtheit, Schallschutz (mit Übungen)
- Energieeffizienz 2: Bilanzverfahren, Lebenszyklus, Optimierung (mit Übungen)
- Lüftung und Raumluftqualität: Anlagentechnik, Ausführungsplanung (1. Semester)
- Energieeffiziente Gebäudetechnik und erneuerbare Energie (2. Sem., mit Übungen)

Modul: Nachhaltige Sanierung und Ertüchtigung von Gebäuden

- Materialtechnologie 1: Aufnahme und Sanierung von Bauschäden
- Materialtechnologie 2: Lebenszyklus, Ökologie, neue Baustoffe
- Analysen und Verfahren beim Beton- und Mauerwerksbau (2. Sem.)
- Sanierung von Bauteilen mit Stahltragwerken (inkl. Glasfassaden) (1. Sem.)
- Bestandsaufnahme und Sanierungskonzepten für Holzkonstruktionen (1. Sem.)
- Tragsysteme für Erweiterungen, Ausbauten und Aufstockungen in Holz (1. Sem.)
- Details für hohe Anforderungen an Brand- Schall- und Wärmeschutz / Holzbau (2. Sem.)

Modul: Lebenszyklus und Nachhaltigkeit

- Lebenszykluskosten (LCC), Wirtschaftlichkeit und rechtlicher Rahmen bei Sanierungen
- Projektentwicklung (mit Übungen)

Modul: Architektur und Stadträume

- Bestandsaufnahme
- Entwurfsprozesse (mit Übungen)

Modul: Lichtqualität

- Tageslichtqualität und energieeffiziente Beleuchtung (1. Sem.)

Modul: Lehrgangprojekt

- Praktische Übung zur Planung bzw. Umsetzung einer Gebäudesanierung
- Erarbeitung eines Gebäude-Sanierungskonzeptes inkl. Gebäudeaufnahme, Analyse, Mängelliste, konstruktive und funktionelle Ausarbeitung der Maßnahmen, Beurteilung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen im Lebenszyklus mit Erstellung einer (nach Möglichkeit zu publizierenden) Abschlussarbeit.

Modul: Verteidigung der Abschlussarbeit